



SWEET SPOT
LOUNGE FÜR ELEKTRO-AKUSTISCHE MUSIK

ABBILD

5. DEZEMBER 2017 | 19.30 UHR
STADTGALERIE IM MUSEUMSPAVILLON MIRABELLGARTEN

EINE KOOPERATION VON



ZEIT & ORT

5. Dezember 2017 | 19:30 Uhr
Stadtgalerie im Museumspavillon Mirabellgarten

IDEE, TECHNIK, MODERATION

Alexander Bauer (*Komponist, Organist* | Salzburg)

Marco Döttlinger (*Komponist* | Salzburg)

Martin Losert (*Saxophonist, Instrumentalpädagoge* | Salzburg
und Leiter von ConTempOhr, Mozarteum Salzburg)

Achim Bornhöft (*Komponist* | Salzburg und
Leiter Studio für Elektronische Musik sowie Institut
für Neue Musik, Mozarteum Salzburg)

KONTAKT UND ANMELDUNG

ingeborg.schrems@sbg.ac.at
Tel. +43 662 8044 2380

WEITERE INFORMATIONEN

w-k.sbg.ac.at/vermittlung-zeitgenoessischer-musik
facebook.com/contempohrsalzburg

NÄCHSTE TERMINE

9. Jänner 2018: FALLEN

13. März 2018: NATUR

jeweils 19:30 Uhr im Atelier im KunstQuartier

SWEET SPOT. LOUNGE FÜR ELEKTRO-AKUSTISCHE MUSIK

ABBILD

Als Sweet Spot bezeichnet man den Bereich, in dem beim Hören von Elektro-Akustischer Musik ein optimaler Raumklang besteht. Je nach Ausstattung und verwendeter Technik befindet er sich in der Mitte der Lautsprecher, bei Live-Konzerten oftmals in der Nähe des Mischpults bzw. dem Techniker, der für die Beschallung zuständig ist. Übertragen ist der Sweet Spot aber nicht nur vom akustischen Standort, sondern auch von musikalischen Vorerfahrungen und Wissen abhängig. Die Reihe SWEET SPOT versteht sich als Forum klassischer und ganz neuer Produktionen Elektroakustischer Musik in Salzburg. In Lounge-Atmosphäre werden ganz neue, aber auch „Klassiker“ des Genres gehört und miteinander diskutiert. Begleitet wird jedes Konzert mit einer kurzen Einführung und der Möglichkeit, sich im Anschluss bei einem Glas Wein über das Gehörte auszutauschen.

An diesem Abend stehen Kompositionen auf dem Programm, die in sehr unterschiedlicher Weise der Idee des Abbildes bzw. des Abbildens nachgehen. Ein Abbild bezeichnet eine Darstellung in seiner Beziehung zum dargestellten Gegenstand bzw. zur abgebildeten Person. Abbilder können einen natürlichen Ursprung haben (etwa Schatten oder Spiegelbilder) oder künstlich geschaffen sein (etwa in Form von Fotos, Gemälden oder symbolischen Zeichen). In der Musik handelt es sich um eine Metapher, denn es wird nicht visuell abgebildet, sondern klanglich nachgeahmt. Klingendes kann aber auch gefunden, angelehnt oder auch synthetisiert werden.

Mit Werken von Achim Bornhöft, François Bayle, Bernard Parmegiani

ORGANISATION UND DURCHFÜHRUNG

Eine Veranstaltung von ConTempOhr in Kooperation mit dem Studio für Elektronische Musik und Institut für Neue Musik der Universität Mozarteum Salzburg



Universität Mozarteum
III III
Institut Neue Musik

KULTUR
STADT : SALZBURG

